

nachmals das Wasser abwärts zur Stadt Asuncion und zeigten unserm Obersten Alvaro an, was wir bei dieser Reise ausgerichtet und gesehen hatten.

Caput 33

Tabere und Carios rüsten sich wider die Christen. Tabere wird erobert

Darnach beehrte unser Gubernator von dem obersten Indianer, so in der Stadt Asuncion wohnet, daß er ihm 2000 Indianer sollte zuordnen, die mit uns Christen das Wasser aufwärts zögen.

Darauf erboten sich die Indianer gutwillig, uns in allem unserm Begehren gefällig und gehorsam zu sein. Sie sagten doch darneben, unser oberster Hauptmann sollte sich zuvor wohl besinnen, ehe er in das Land zöge. Denn das ganze Land Tabere und Carios wären mit aller Macht auf, wider die Christen zu ziehen. Denn derselben Oberster sei der Bruder des Aracare, welcher von den Christen gehenkt worden, und begehre, solchen Tod mit allem Ernst an den Christen zu rächen.

Also mußte auf solchen gegebenen Rat unser Hauptmann diese Reis unterwegs lassen und sich dafür wider seinen Feind rüsten und gegen denselben ziehen. Derhalben accordierte er mit seinem geschworenen Bruder Martin Domingo de Yrala, daß er vierhundert Christen und zweitausend Indianer sollte zu sich nehmen und wider die erstgemeldten Tabere und Carios ausziehen, dieselben durchaus zu verjagen, zu verheeren und auszutilgen.

Solchem Befelch kam gedachter Yrala mit allem Fleiß nach und zog mit diesem Volk aus der Stadt Asuncion

Indianer warnen die Christen

Yrala wider die Tabere